



**Franz Sedlmeier**

**Das Buch Ezechiel**

*Kapitel 25-48*

(Neuer Stuttgarter Kommentar : AT, 21/2)

Stuttgart: Verlag Kath. Bibelwerk 2013. 376 S. €28,90  
ISBN 978-3-460-07212-1

### **Werner Urbanz (2015)**

Franz Sedlmeier kann mit dem nun vorliegenden zweiten Teilband seinen – besonders auch im Kontext der Reihe mit ca. 700 Seiten – umfangreichen Ezechielbuchkommentar vollständig vorlegen. Dieser Band entspricht, wie auch der erste (erschienen 2002), vollauf den Grundsätzen der Kommentarreihe wissenschaftlich fundiertes Wissen auf Wesentliches beschränkt und sprachlich leicht zugänglich einem breiteren Kreis an Interessierten zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet gerade für das schwierige Ezechielbuch eine große Herausforderung, welche Sedlmeier aber sicher meistert. Doch gerade auch für die „wissenschaftliche Zunft“ ist dieser Kommentar in seiner Gediegenheit und Ausgewogenheit ein Gewinn. Im Folgenden wird versucht auf das Themenarrangement und den Grundton des Bandes hinzuweisen; eine detaillierte Besprechung kann in diesem Rahmen nicht erfolgen.

Die Einleitung (13–17) knüpft nur in aller Kürze an die im ersten Teilband ausführlich dargelegten Grundlagenfragen an. Die Grundströmungen der Forschung haben sich nach Sedlmeier auch in den vergangenen zehn Jahren nicht wesentlich verschoben. Die Tendenz zur Polarisierung zwischen einer „holistischen“ Interpretation bzw. Endtextexegeese und einer literar- und redaktionsgeschichtlich orientierter Forschung besteht weiterhin. Sedlmeier nimmt eine moderate und vermittelnde Position ein, welche versucht beide Frageweisen im Blick zu behalten. Ausgehend von den Texten bzw. den Textfassungen in der Endgestalt stellt er Rückfragen nach möglichen Vorstufen und folgt damit der Methode von Ulrich Berges' „diachron reflektierter Synchronie“. Damit stehen die Überlieferungsprozesse im Vordergrund, welche im Kommentarteil auch in unterschiedlicher Intensität verfolgt werden. Der Kommentar geht von einem im Babylonischen Exil lebenden Propheten Ezechiel aus und votiert zugunsten der Historizität des Propheten ohne damit aber das Buch als authentische Biographie des Propheten erscheinen zu lassen. „Die Verlusterfahrungen des Exils und der Zerstreuung und die damit einhergehende Um- und Neuorientierung verweisen somit nicht nur auf den real gegebenen historischen Kontext des Babylonischen Exils, sie bilden zugleich einen ‚existentiellen Kontext‘ und dienen als Interpretationsschlüssel sowohl für die ursprüngliche prophetische Verkündigung wie für die späteren Aktualisierungen der ezechielischen Botschaft.“ (15f) In der These, dass die Exilsverortung nur eine literarische Fiktion sei, sieht Sedlmeier keinen heuristischen Wert (in Abgrenzung zu Karin Schöpflin, 2002). Für Sedlmeier bietet das Ezechielbuch als Ganzes Einblick in das Ringen des Gottesvolkes über einen längeren Zeitrahmen hinaus.

Die Kommentierung des Textes setzt die Kapitelzählung aus Bd 1 fort und legt das Buch entlang der Abschnitte in überschaubaren Teilen aus. Immer wieder werden auch eigene Wiedergaben des Textes (im Unterschied zur Einheitsübersetzung) geboten. Die Buchteile werden übersichtlich in größere Einheiten zusammengefasst und in klare Teilabschnitte gegliedert. Die größeren Passagen erhalten jeweils eigene Hinführungen, sei es zum Gesamtkontext des AT, sei es zur Einordnung im Buchganzen bzw. dem jeweiligen Abschnitten; vgl. die Hinführungen zu Ägypten im AT im Blick auf Ez 29–32 und die Vorgeschichte des Hirtenmotivs zu Ez 34). Oftmals sind diese als kleine Überblicke zum Forschungsstand gestaltet, z.B. Anmerkungen zur Genese von Ez 40–48 (262–264). Die Hinführungen sind anregende bibeltheologische Zusammenschauen zu den einzelnen Motivaspekten. Die Auslegungen selbst enthalten Erklärungen und Verstehenshinweise zu den Texten als auch Thesen zur Genese der Texte in Fortschreibung und Interpretation. Dabei werden zahlreiche andere Positionen der Forschung in unpolemischer und wertschätzender Weise sichtbar gemacht. Sedlmeier selbst neigt nicht zu Theorien der Extreme, sondern folgt, wenn passend, mehrheitsfähigen Positionen, ohne dabei nicht auch reichlich eigene Akzente – in feinfühligem und vorsichtiger Art – einzuweben.

Neben den Einleitungen zu den Abschnitten bieten acht Exkurse vertiefende Einsichten in besondere Themenfelder: Die Fremdvölkersprüche – offene Fragen und Probleme; „Ein Gott bin ich“ – Traditionsgeschichtliche Überlegungen [zu Ez 28,1–10]; Zur möglichen Vorgeschichte von Ez 31 und zum Motiv des Weltenbaumes [zu Ez 31,1–18]; Ez 36,23bß–38 und die Textüberlieferung des Ezechielbuches; Der neue Mensch und der neue Bund im Ezechielbuch; Die Botschaft von Ez 36,16–28 und die Feier der Osternacht; Ez 37,1–14: Ein Grundtext aus exilisch-frühnachexilischer Zeit mit Bearbeitung aus makkabäischer Zeit?; Ez 38f., die Anfänge der Apokalyptik im Alten Testament und die Ambivalenz apokalyptischer Weltansicht.

Nach Einleitung und Kommentierung bietet ein dritter Teil (337–361) noch knappe Hinweise zur Rezeptionsgeschichte der Texte auch über den biblischen Referenzrahmen hinaus in andere jüdische Schriften der Antike, die Patristik und Kirchengeschichte, darstellende Kunst bis hin zur kath. Leseordnung. Eine sorgfältige Literaturliste schließt den Band ab.

Damit liegt dem deutschsprachigen Publikum – und darüber hinaus – ein neuer gelungener Gesamtkommentar zum Buch vor. Gelungen in seiner sachlichen Forschungsreflexion, der Lesbarkeit und Verständlichkeit, als auch Anschlussfähigkeit für weitere eigene existentielle Auseinandersetzung. Dies ist wohl auch im Sinne Sedlmeiers, der eine bleibende Aktualität des Ezechielbuches als Krisenliteratur mit seinen provozierenden Gottesbildern und deren erfahrungsweitenden Kraft im Blick auf identitätsstiftende Diskursen betont. Der Kommentar spiegelt zugleich auch die langjährige didaktische Praxis Sedlmeiers in der Auslegung des Buches in Augsburg, Mainz, Jerusalem (Dormitio und Studium Biblicum Franciscanum) wider und ist in allem eine ehrende und würdige Gabe für Rudolf Mosis, seinen Lehrer.

**Zitierweise** Werner Urbanz. Rezension zu: *Franz Sedlmeier. Das Buch Ezechiel. Kap. 25-48.* Stuttgart 2013  
in: bbs 3.2015 [http://www.biblische-buecherschau.de/2015/Sedlmeier\\_Ezechiel.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2015/Sedlmeier_Ezechiel.pdf)